

## Background über die Leber- und Gallenreinigung

Die Inhalte der nachfolgenden Seiten sind zum Teil aus dem Buch von Dr. Clark ["Heilung ist möglich"](#)

### Die Leberreinigung

- Textauszug aus Dr. Clark´s Buch:

"... Die **Leber**, die größte Drüse im menschlichen Körper, liegt im rechten Oberbauch, wobei der kleinere Lappen weit auf die linke Seite reicht. Sie ist die "chemische Fabrik" des Körpers. Aus den vom Dünndarm herangeführten Nahrungsbestandteilen stellt sie die vom Körper benötigten Substanzen her. Giftstoffe werden chemisch in ungiftige Substanzen umgewandelt, die die Niere in die Blase ausscheiden kann. Fettige Substanzen müssen in eine wasserlösliche Form überführt werden, damit sie den Körper mit dem Harn verlassen können. Weiterhin erzeugt die Leber Galle, mit der giftige Substanzen über die Gallengänge in den Dünndarm ausgeschieden werden. Die Galle ermöglicht die Resorption von Calcium und Fett. Wenn die Leber nur wenig Galle in den Dünndarm absondern kann, reichert sich Fett im Stuhl an, und dies gibt einen Hinweis auf die Blockierung des galleführenden Gangs.

**Galle hat eine hellgrüne Farbe.** Mit dem Darminhalt vermischt, bewirkt sie die dunkelbraune Farbe des Stuhls. Wenn keine Galle in den Dünndarm gelangt, bleibt der Stuhl hell oder wird sogar gelb oder orangefarben. Auch dies ist ein Hinweis auf eine Verstopfung des Gallengangs.

Es sollte täglich etwa ein Liter Galle aus dem Körper ausgeschieden werden. Da Galle sehr viel Cholesterin enthält, ist diese tägliche Gallenausscheidung der wichtigste Mechanismus, um den **Cholesterinspiegel** niedrig zu halten. Wenn die Gallengänge verstopft sind, so dass nur die Hälfte oder noch weniger der normalen Gallenmenge gebildet und ausgeschieden wird, steigt der Cholesterinspiegel an und ist die Verdauung schlecht. Nahrung, die nicht prompt verdaut und resorbiert wird, ist ein willkommenes "Futter" für die allgegenwärtigen Bakterien.

...

E. coli und andere Darmbakterien, die in geringer Zahl harmlos sind, können sich innerhalb weniger Stunden stark vermehren und **Blähungen**, Winde und Schmerzen auslösen. Ihr Körper erzeugt keine Gase; dies tun die Bakterien. Wenn Ihre Schmerzen an der Seite mit Völlegefühl und Winden verbunden sind, dann wissen Sie, daß Sie ein Verdauungsproblem haben. Dieses Verdauungsproblem hat seine Ursache in einer **Stauung in der Leber**, wenn der Schmerz direkt unter oder über der Leber sitzt, der **Stuhl eine helle Farbe** hat oder der **Cholesterinspiegel** erhöht ist. Es müssen jedoch nicht immer alle Symptome vorhanden sein.

Um die **verstopften Gallenwege** wieder freizumachen, führen Sie einfach die Leberkur so lange durch, bis das Problem beseitigt ist. Wenn sich allerdings Parasiten in den Gallengängen angesiedelt haben, werden sie eine selbsttätige Reinigung der Gallengänge verhindern. Sie haften so fest an den Gallengängen wie eine Zecke an der Haut. Sie müssen also abgetötet werden. Zappen Sie sie restlos fort, oder wenden Sie das pflanzliche Parasitenprogramm an, gefolgt von einem Erhaltungsprogramm zweimal wöchentlich. Nur wenn die Parasiten abgetötet sind (bei Anwendung des Heilkräuterprogramms am 21. Tag), kommt der Gallefluß wieder in Gang und werden "Steine" aus den **Gallengängen** beseitigt. Dabei wird jeweils ein großer Gang nach dem anderen gereinigt. Der Mensch besitzt **Hunderte größerer Gänge und Tausende kleinerer**, die in die größeren einmünden. Reinigen Sie die Leber in regelmäßigen Abständen von zwei Wochen (sofern Sie nicht krank sind), bis die Schmerzen an der Seite verschwunden sind,

die Verdauung sich normalisiert hat und Sie vor Energie strotzen. Möglicherweise verlieren Sie auch etwas Gewicht, jedoch nur, wenn Sie davor zu schwer waren.

Beachten Sie dabei, daß nicht immer die verstopfte Leber selbst schmerzt. **Schmerzen** verursachen eher die **Bakterien in der Gallenblase und den Gallengängen**, indem sie dort und im Darm Entzündungen, verursachen. Warten Sie nicht, bis Sie Schmerzen über die Leber verspüren. Achten Sie auf alle Hinweise, die eine Verstopfung von Leber und Galle anzeigen könnten. Oder nehmen Sie einfach an, dass diese verstopft sind, führen Sie die Reinigungskur durch, und warten Sie ab, ob Sie Steine ausscheiden. **Diese Kur schadet nie**, kann aber außerordentlich hilfreich sein.

...

**Galle** ist für die Verdauung erforderlich. Fett und Calcium können nur resorbiert werden, sofern die aufgenommenen Speisen mit Galle durchmischt werden. Wird Fett nicht resorbiert, verbleibt es im Dünndarm. Weil Fett leichter ist als Wasser, bewirkt es, daß der Stuhl schwimmt. Wenn Sie etwas Derartiges beobachten, können Sie annehmen, daß auch Calcium nicht resorbiert wird, weshalb es dem Blut fehlt und aus den Knochen abgebaut wird.

Wenn der Stuhl schwimmt oder orangefarben ist, sollte sich die betroffene Person auf eine Leberreinigung vorbereiten bzw. vorbereitet werden, um den Gallengang von der Verstopfung zu befreien. Ältere Menschen sprechen sehr gut auf diese Reinigungen an und bitten oft um deren Durchführung. Leberreinigungen sind völlig unbedenklich, auch für Menschen im neunten Lebensjahrzehnt.

...

Wenn die Steine aus den entlegeneren Winkeln der Leber zum Vorschein kommen, verwandeln sie sich in größere Steine, die die Gänge wiederum verstopfen. Die alten Symptome kehren wieder. Versuchen Sie, einmal monatlich eine Reinigung durchzuführen, bis der Stuhl wieder dunkel ist und nicht mehr schwimmt.

Die Wirkung einer Leberreinigung hält länger an, wenn ab dem Tag nach der Reinigung Baldrian eingenommen wird. Dieser kann Krämpfen der Gallengänge vorbeugen. Nehmen Sie 50 Gramm Pflanze (geschnitten) auf drei Tassen Wasser. Lassen Sie dies bis zehn Minuten köcheln, und geben Sie den Sud durch ein Sieb. Süßen Sie nach Belieben mit Honig. Geben Sie davon alle vier Stunden einige Teelöffel (oder sechs Kapseln) einige Tage lang, anschließend täglich eine Dosis vor dem Zubettgehen.

...

Wenn man die Leber von Gallensteinen befreit, hat das eine außerordentlich günstige Wirkung auf die Verdauung, und dies ist wiederum die Grundlage Ihrer **allgemeinen Gesundheit**. Sie können erwarten, daß Sie mit jeder Leberreinigung weniger **Allergien** haben werden. Sie können sich damit sogar von Schmerzen in der Schulter, im Oberarm und im Rücken befreien. Sie haben mehr Energie, und Ihr Wohlbefinden steigert sich deutlich.

Die Leber stellt täglich etwa einen Liter Galle her. Sie ist von feinen Kanälchen durchzogen, die sich zum galleführenden Gang vereinigen. Die Gallenblase ist mit diesem Gang verbunden und stellt ein Reservoir für die Flüssigkeit dar. Wenn man Fette oder Eiweiße zu sich nimmt, entleert sich die Gallenblase nach etwa zwanzig Minuten, und die gespeicherte Galle wandert über den Gang in den Dünndarm.

Bei vielen Menschen, auch schon Kindern, sind diese Kanälchen mit **Gallensteinen** verstopft. Bei manchen treten Allergien oder Ausschlag auf, während andere symptomfrei bleiben. Wenn die **Gallenblase mit Ultraschall oder Röntgen untersucht wird, ist sie unauffällig. Typischerweise befinden sich die Steine nicht in der Gallenblase. Darüber hinaus sind sie meist zu klein und nicht verkalkt, was die Voraus-**

**setzung dafür wäre, daß sie auf dem Röntgenbildschirm sichtbar werden.** Es gibt über ein halbes Dutzend Arten von Gallensteinen, die meist Cholesterinkristalle beinhalten. Sie können **rot, weiß, grün oder braun** sein. Die **grünen** Steine sind mit Galle überzogen. In vielen Gallensteinen sind unbekannte Objekte eingeschlossen. Könnten dies Überreste von Egel sein? Viele der Steine haben eine korkähnliche Form mit Längsrillen unterhalb der Oberseite. Solche Formen machen die Gestalt der blockierten Gänge sichtbar. Andere Steine sind aus zahlreichen kleineren Steinen zusammengesetzt, ein Hinweis darauf, daß sie sich irgendwann seit der letzten Reinigung in den Gallengängen neu zusammengeklumpt haben. **In der Mitte eines jeden Steins findet man ein Bakterienknäuel, das Wissenschaftlern zufolge ein Hinweis darauf ist, daß ein abgestorbener Parasit die "Keimzelle" für die Steinbildung war. Wenn sich die Steine vergrößern und zahlreicher werden, führt der auf die Leber entstehende Stauungsdruck dazu, daß sie weniger Galle erzeugt.** Stellen Sie sich einmal zum Vergleich vor, in Ihrem Gartenschlauch befänden sich Kieselsteine. Dies hätte zur Folge, erheblich weniger Wasser hindurchfließt, wodurch wiederum weniger Steine herausgespült werden könnten. Bei Gallensteinen wird viel weniger Cholesterin ausgeschieden, das heißt, der **Cholesterinspiegel kann ansteigen.**

Da Gallensteine porös sind, können sich in ihnen die verschiedensten **Bakterien, Zysten, Viren und Parasiten** einnisten, die die Leber passieren. Dadurch bilden sich Infektionsnester, die den Körper mit einem stetigen Strom von Bakterien versorgen.

Es ist klar, daß sich Mageninfektionen, Geschwüre und Darmgase nicht auf Dauer heilen lassen, solange sich Gallensteine in der Leber befinden.

**Sie sollten zweimal pro Jahr eine Leberreinigung durchführen.**

Die Reinigung der Gallengänge ist das wirksamste Verfahren zur Verbesserung Ihrer Gesundheit. Führen Sie die Leberreinigung jedoch nicht vor dem Parasitenprogramm durch. Die besten Ergebnisse erzielen Sie nach der Nierenreinigung und nach einer eventuell erforderlichen Sanierung Gebisses.

...

Sie müssen insgesamt 2000 Steine ausscheiden, bevor die Leber so gründlich gereinigt ist, dass Sie auf Dauer von Allergien, Schleimbeutelentzündung und Rückenschmerzen befreit sind. Nach der ersten Reinigung sind Sie vielleicht bereits einige Tage symptomfrei; wenn jedoch die Steine aus dem hinteren Teil der Leber nach vorne wandern, treten dieselben Symptome erneut auf. Führen Sie gegebenenfalls Reinigungen in zweiwöchigen Abständen durch, aber nicht wenn Sie krank sind. Gelegentlich sind die Gallengänge voller **Cholesterinkristalle, die sich nicht zu runden Steinen geformt haben.** Sie erscheinen als bräunliche "Spreu", die in der Toilette auf der Oberfläche des Wassers schwimmt. Sie besteht aus Millionen winziger weißer Kristalle. Die Ausscheidung dieser "Spreu" ist ebenso wichtig wie die Reinigung von Steinen.

**Die Leberreinigung ist völlig unbedenklich. Diese Aussage stützt sich auf über 500 durchgeführte Behandlungen,** darunter viele Menschen im **achten oder neunten Lebensjahrzehnt. Keiner von ihnen mußte in die Klinik, und niemand berichtete jemals über Schmerzen.** Einige wenige fühlten sich in der Tat einen oder zwei Tage danach recht krank, doch war in diesen Fällen das Erhaltungsparasitenprogramm nicht durchgeführt worden. Deshalb besteht auch die Anweisung, zuerst das Parasiten- und das Nierenprogramm durchzuführen.

...

**Dieses Verfahren steht im Widerspruch zu verschiedenen medizinischen Auffassungen unserer Zeit.** Diesen zufolge werden zum Beispiel Gallensteine in der Gallenblase gebildet, nicht in der Leber. Es herrscht auch die Meinung, daß es stets nur

wenige seien, nicht Tausende. Sie hätten auch nur etwas mit Gallensteinanfällen zu tun, nichts mit anderen Schmerzen. Es ist leicht zu erklären, woher diese Auffassungen stammen: Wenn ein Gallensteinanfall auftritt, befinden sich tatsächlich einige Steine in der Gallenblase; sie sind groß genug und genügend verkalkt, um auf dem Röntgenbild zu erscheinen, und sie haben in der Tat eine Entzündung in der Gallenblase verursacht. Wenn sie entfernt wird, sind die akuten Beschwerden verschwunden - nicht aber die Schleimbeutelentzündung und andere Schmerzen sowie die Verdauungsbeschwerden.

Die Wahrheit ist offensichtlich eine andere. Wer sich die Gallenblase operativ entfernen läßt, scheidet nach wie vor viele grüne, mit Galle überzogene Steine aus, und wer sich einmal die Mühe macht, diese Steine aufzuschneiden, sieht sofort, daß sie mit ihren konzentrischen Kreisen und Cholesterinkristallen Gallensteine wie aus dem Lehrbuch sind.

...

### **Glückwunsch!**

Sie haben Ihre Gallensteine ohne Operation entfernt. Ich halte mir zwar zugute, dieses Rezept vervollkommen zu haben, doch bin ich keineswegs die Urheberin. Es wurde vor Hunderten, wenn nicht vor Tausenden von Jahren erfunden. Der Dank gebührt daher den Kräuterheilkundlern! [...]"

### **Anmerkung:**

*Nach der chinesischen Medizin wirkt sich eine blockierte Leberenergie enorm auf Lunge, die oberen Atemwege und die Verdauung aus. Dadurch können Allergien, Neurodermitis, Asthma, Hauterkrankungen u.ä. zustande kommen bzw. begünstigt werden. Deshalb sollte diese Therapie unbedingt durchgeführt werden, da sie die Leber und Galle wirklich absolut reinigt und von Steinen befreit. Allerdings würde ich die Therapie erst nach einer Pilz- und Schwermetallentgiftung durchführen, da dadurch der Körper schon einmal von Giftstoffen befreit und entlastet wird.*

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

### **Wings of Freedom**

Ursula E. Sommer

Oristalstr. 19

CH-4410 Liestal

Tel. +41 61 763.70.27

Fax: +41 61 763.70.28

<http://www.wof.ch>

[info@wof.ch](mailto:info@wof.ch)